

Inhalt

Vorwort	1
Einleitung	3
1. Kapitel	5
Die Zeit bis zum 12. Lebensjahr	
2. Kapitel	13
Der Beginn des Luftkriegs gegen Kiel	
KLV (Kinderlandverschickung): Der Sommer in Bansin/Usedom	
Eintritt der USA in den Krieg, Folgen für deutsche Luftverteidigung	
3. Kapitel	22
Erlebnisberichte des Schülers U. Niebuhr über Großangriffe auf Kiel, 13. Dezember 1943 – 22. Mai 1944	
4. Kapitel	39
Die Invasion am 6. Juni 1944	
Der 20. Juli 1944: Das Attentat auf Hitler	
Erlebnisberichte von U. Niebuhr über Großangriffe auf Kiel, 6. Juli 1944 – 24. Juli 1944	
5. Kapitel	57
Die Verhaftung im Restaurant am 2. August 1944	
6. Kapitel	63
Erlebnisbericht des Schülers U. Niebuhr über den Großangriff der Royal Air Force auf Kiel am 26./27. August 1944	
7. Kapitel	67
Die Ausbombung des elterlichen Hauses am 26./27. August 1944	
Protokoll des Luftverteidigungskommandos Kiel	
Presseberichte	
Folgen für die Familie Niebuhr (Bericht nach den Krieg verfasst)	
8. Kapitel	70
Die Situation der Bevölkerung	
Bewertung des britischen Flächenbombardements in England	
Folgen des 26.-August-Luftangriffs für die Kieler Schulen:	
Die Evakuierung der Kieler Oberschulen in ein KLV-Lager nach Sörup/Angeln am 8. September 1944	

9. Kapitel	74
Brief von dem Luftwaffenhelfer und Freund Ulrichs, Udo von Busekist, aus Polen. Einleitender Kommentar von U. Niebuhr Interesse des Instituts für Zeitgeschichte an dem Brief	
10. Kapitel	79
Briefwechsel mit Eltern, Geschwistern, Freunden, Bekannten usw. zwischen dem 3. September 1944 und dem 25. Oktober 1944 von U. Niebuhr aus dem KLV-Lager Sörup oder an dasselbe Bericht von Oberstudiendirektor Wolfgang Lüllemann	
11. Kapitel	88
Der Schanzeinsatz an der Schleswig-Holsteinischen Westküste (in der Nähe von Leck) zwischen dem 17. September 1944 und dem 25. Oktober 1944 Fortsetzung des Briefwechsels mit Eltern u.a.	
12. Kapitel	103
Briefwechsel mit Eltern, Geschwistern, Freunden, Bekannten usw. vom 25. Oktober 1944 bis zum Jahresende 1944 (Letzter Brief des Jahres an die Eltern vom 23. Dezember 1944)	
13. Kapitel	115
Die Kriegslage um die Jahreswende 1944/1945 <ul style="list-style-type: none"> a) Die Ardennen-Offensive b) Die Russische Großoffensive gegen die deutsche Ostfront ab dem 12. Januar 1945 c) Die Auswirkungen der Kriegslage auf die Schüler im KLV-Lager Sörup seit dem 1. Januar 1945 d) Zwei Briefe der ehemaligen Klavierlehrerin von U. Niebuhr vom 7. Januar an ihn; vom 6. Februar an seine Mutter Brief aus dem Frontgebiet Stettin an seine Mutter von der langjährigen Freundin Frau Lenninger am 7. Februar 1945 	
14. Kapitel	121
Die Briefe an die Eltern von U. Niebuhr vom 15. Februar, 26. Februar, 28. Februar, 4. März, 5. März, 23. März, 25. März, 27. März Die Briefe von den Eltern vom 7. März, 16. März, 24. März, 2. April (Postkarte)	
15. Kapitel	141
Die Briefe des Klassenkameraden Kurt Rendtorff aus Plön (Osthol- stein) vom 22. März und vom 3. April 1945 Die Stimmungslage in der deutschen Bevölkerung und an den Fronten Der Brief vom Bruder Walter Niebuhr vom 19. April 1945	

16. Kapitel	146
Die dramatische Entwicklung der politischen und der militärischen Lage des Reiches unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Schleswig-Holstein – anhand einer chronologischen Darstellung der dicht aufeinanderfolgenden Ereignisse in den letzten 3 Kriegswochen (inklusive der Teilkapitulation vom 5. Mai)	
17. Kapitel	152
Das Kriegsende in Schleswig-Holstein Die Gesamtkapitulation vom 8. Mai 1945	
18. Kapitel	158
Die Familie Niebuhr findet sich wieder zusammen in Malente Die Entwicklung der Familie nach Kriegsende	
Bildnachweis	168
Literaturverzeichnis	172
Begriffe und Bezeichnungen aus dem Luftkrieg und der Luftverteidigung	176
Dank an Verlage, Nachrichtenagenturen und Bildagenturen, Photographen und Autoren	180
Erklärung der Stadt und Kathedrale Coventry vom 19. Mai 1992	182